Biebricher Zagespos Biebrider Cotal-Anzeiger.

Biebricher Meuefte Nachrichten.

Biebricher Tagblatt.

Anzeigenpreis: Die einip, Coionetgrundzeile für Bezirk Biebeich ites, f auswarts 15 a Bei Wiederholg, Rabatt. Derantwortlich für den gesomten tedaktionellen Teil Guldo Teibler, für den Reklame und Anzeigenteil Stip Gluuber, in Biebtich, Amtlices Organ Ta der Stadt Biebrich

Motations-Deud u. Derlag der fofbuchbruderei Guido Seibler in Biebrid.

Berniprecher 41. - Redattion und Expedition: Biebrid, Rathauskraße 16

M 82.

Freitag, ben 9. April 1915.

Die Kriegslage.

Der geftrige Tagesbericht. B. B. (Umtlich.) Großes Haupiquartie wartier. 8. Mprif.

Befflider Arlegsfdauplat.

Die Kämpfe zwijden Maas und Mojel dauern fort. der Woevee-Goene öftich und süddfich von Berdun lierten fämfliche franzöflichen Angriffe. Bon der Combreshöhe wurden die an einzelnen fien bis in unfere vordersten Gräben eingebrunen seindlichen Kräfte im Gegenangriffe vertrieben. Aus dem Sciouje-Walde, nördlich von St. Mibiel, en untere Stellungen vorgebrochene Baiallone wurunter schweffen Berinsten in diesen Wald zurüdvorfen.

Im Walbe von Ailly find exhitterte Aahtämpfe der im Cange. Am Walbe westlich von Apremont stiehen unsere ppen dem Jeind, der exsolgtos angegrissen hatte,

Bier Angriffe auf die Stellungen nördlich von ren, sowie zwei Abendangrifse westlich des Briester-Ges beachen unter sehr starten Dertusten in unserem wer zusammen. Drei nächtliche französische Angrisse Priesterwalde misglischen.

Der Gesamtweriust der Franzosen auf der ganzen ont war wieder außerordentlich groß, ohne daß sie h nur den geringsten Ersolg zu verzeichnen hatten.

In der Gegend von Rethel wurde ein französischen gezwunden. Der Fingzeugstätzer ged an, daß über die französisch Berluste in der Champagne-Schlacht in Baris ch nichts in die Dessenstiere ged unter gedrungen were.

Die Kämpse am Hartmannsweiler Kopf dauern

Deftlicher Ariegsichauplah. Zuf ber Dfiront hat fich nichts ereignet. Better ift felecht. Die Wege im ruffichen Grenger find zur Zeit grundlos. Oberfte Beeresleitung.

Deutiche Erfolge auf allen Teilen ber Front.

Deutsche Ersolge auf allen Teilen der Jront.

Aus dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben: Bereits der Bericht vom 6. April dat gezeigt, daß es sich dei den Kampien awischen Maas und Kosseinsch um eine zusammenhängende Schlacht in dem gangen deinach 100 Kilometer ausgedehnten sicklung übben abwechseind Kngrispuntte der Franzosen, und nur der Gedant einer beiderseitigen Umfassung der deutschen Uinte gibt den eingefnen Kämpien einen inneren Jusammenhang. Das Ergebnis am 6. April war, daß alle tranzösischen Ungstiefe nordösisch und killich Serdun, ebenso wie die Borstichen Ungstiefe nordösisch und killich Serdun, ebenso wie den Borstichen Ungstiefe nordösisch und killich Serdun, ebenso wie den Borstichen Ungstiefe nordösisch und killich Serdun, ebenso wie den Borstichen Engrisse und der Combresdie glichen die Gegenangrisse unseren Erstiges auf den Gegenangenisse und dem Sohe am Brend in deutschem Beis blied. Die Rocht zum 7. April verlief hier nach blesen schiedenen, für den Gegner iede vertultreichen Kampien rudig, dagegen vourben de beutschen Setelungen auf dem Schlüget zwischen Fliren und Kosel während der ganzen Rocht unter schweren französischen Mitilleriesuer gehalten, das von imsgere Artillerie durch einige eriosgreiche Fraertilderiäber die eriosgreiche Fraertilderie durch einige eriosgreiche Fraertilderie der den eine Frammtung von Reserven behinter erkannt, und gegen 9.30 libr vormittags degannen die Angrisse despen Bois Rort-Rari. Biermal sturmen hie der Rräste gegen Bois Rort-Rari. Biermal sturmen hie der Rräste gegen Bois Rort-Rari. Biermal sturmen die gegen unsere Gestlungen vor, um jedesmal mit schweren Bertusten gurtige der Rräste gegen Bois Rort-Rari. Biermal sturmen hie der Rräste gegen Bois Rort-Rari. Biermal sturmen hie der Rräste gegen Bois Rort-Rari Biermal sturmen hie der Rrästen unteren Krästen und Gräben zu nehmen. Diesenten über der Mitterierur den. Bornittags entgennen der der kann der Kristerierur der der Stellungen der Kristerierur der der Bornittags entgennen fich auch hier wiede

Der Blerreidijd-ungarifde Tagesbericht.

26B na. Bien, S. April. Amtlich wird verlautdart: 8. April 1915 mittags. Die im Abichnitt der Oftbestiben feit Wachen andeuernben hartnädigen Könnpfe haben in der Schlacht während der Olierege ihren Jobepunft erreiftt. Ununterbrochene ruffliche fungtiffe, hauptlächlich beiberfeits des Zabercyatales, wo der Gegner den größten Teil der vor Brzennysl freigewordenen Streittlichte einselze, wurden unter gang bedeutenden Bertuften des Freindes in tiefen Tagen zurüdgeichtagen. Gegennangtiffe beutifker unterer Truppen führten auf den Idden weftlich und öftlich des Kales gur Eroberung mehrerer ftarter rufflicher Stellungen. Benn

auch die Kämpse an dieser Front noch nicht ihr Ende erreicht haben, so ist boch der Erfosg der Osterschlacht, die an 10000 unverwundete Gesangene und zahlreiches Kriegsmaterial einbrachte, ein unde-

angene und gahlreiges Arregumenterer.

terier.
Deftilich des Laborczatales wird im Waldgebirge in einzelnen dintiten heftig gefämpfi.
In Glödofgallien kellenweise Geschühkampf.
In Aussich Boten und Westgalizien verhältnismäßig Aube.
Der Stellvertreier des Chefs des Generalstade.
v. 86 f e r. Feldmarschalkeutnant.

Das Ringen in den Karpathen.

Die öfterreichijche Breffe über Weddigens helbenfod.

Die öfterreichische Breffe über Weddigens heidentod.

Wis na. Wien, 8. April. Die Blätter drücken ihr tiefes Bedauern über den Intergang von "U 20" aus, wodel sie besonders des heidenmütigen Kommandanten Weddigen gedenken.

Das "Frembenblatt" khreidt: Mit tiefstem Schmerze vernimmt Deutschland die Trauertunde und mittühlend schägt unter herz, da wir die Rachticht vernehmen. daß ein so schwerze verlust die tagiere beutsche Flotte getroffen hat. In den Ramen des Kapitäns wird sich für alle Zeiten der Auch mitgen, daß er durch unvergleichlichen Wogennut, durch der jud ein mitste, am eine durch vereiche Lagterfeit des Prestige der die dohn sur durch berolde Lagterfeit des Prestige der die dohn sur mittel, um eine Schille gezen die tihnen Anariste der der hie dohn für unwerzen der in Anariste der der der die des in die eine Kolliegen des Kapitänsentnant Weddigen. Das Blatt schließt: Deutschland und wir Berting zu schügen. Das Blatt schließt: Deutschland und wir bestlagen aus tiestem Frezen den heidemmütigen Untergang von "U 20" und seines Kommandenten, aber es träßet uns der Gedanke, daß auch Krystänsentunant Weddigen micht umsonst leinper unter dies und daß einen von den tagieren nicht umsonst leinper unter mit der den der keiteringstample des Weeres.

Die "Desterreichische Boltzzeitung betont, daß einer von den tagieren Streitungstamt Clied und Geschie aufnahmen, nicht mehr ilt. Wögen Rätzlen unter die der Kapitans Kommannen Scholen Changen Schweigen Sterre leies Erde verbreitet lein, das eine ist sicher, wie Helden find se gefunken. Wo deutsche Worte schallen und der des Weerer zusichen. Web der Helder in der ist der und wo deutsche Mercer zusichen, wied der Scholen serftummen.

Billskrenzer "Prinz Eltel Friedrich" interniert.

interniert.

BB na. Balbington, 8. April. Reibung des Reuterschen Bureaus. Der Rommandont des dillsterugers. Bring Citel Friedrich' teilte der Kollbedode von Rewport Kews mit, er wünsche, daß das Schiff interniert merde. Er sei dazu genötigt, meil die Unterstützung, die seine Anthommen ermöalicht hätte, nicht eingetroffen sei. Der dillstreuger soll in der Rarinewerst von Rorfolf interniert merden.

Benn Reuters Reidung von der Bitte Rapitän Thierichsens, seinen Historiuger "Bring Titel Friedrich" zu internieren, nicht trügt, ist nunmehr die Laufbahn eines unserer maderen Auslandstreuzer aum Abschulch gesommen.

Deutschlands Flotte zählte nicht viele Schiffe, die ihre Oberseitung dinaussenden tonnte, um im Ariegsalle auf hohre Seeden Jährten der einbilden Inalitamitschaft zu entsiehen. Die wenigen Einbelichen Inalitamitschaft zu entsiehen. Die wenigen Einbelichen Berteit der siehen Betweichen und entsignungsreichen Beruf auf sich nahmen, daben ihre Affirt lotühn, so stug und o erfolgaetrönt erfüllt, das ihr Aume für alle Zeiten in der Reiche ber weilberüßmen Schiffe siehen wich. Zu teiner Zeit dat ein sechahrendes Bolt arößeren Ruhm an seine Flagge deten tönnen, als diese wenigen Riefe dem Sechanden Flagge beiten tönnen, als diese wenigen Riefe dem Sechaften fich neben der "Ernden" und "Rorfsruhe" der "Bring Eitel Friedricht, nethärtig für den Arzeichen der entlichen Sechahrer war. Unermiblich treuste dies eineme Schiff unter Freinde danne Seit hindurch der Schreden der entlichen der alleicher handeschafte Dere des derügen Huhm aber nacht went der Schreden der entlichen der Reicher der der Schreden der entlichen der entlichen der entlichen Sechahrer war. Unermiblich treuste dies einem Schiff unter Freinde Berinde banae Zeit hindurch der Gewischen der entlichen der entlichen der entlichen Beitung eines Führers Thierichten und Eit der Rachten den Reichen der Reichen der entlichen Beitung eines Führers Dei einem Baht ein Zein des Bilder Inabeschafte Deier des dehen des ihm anvertrauten Schiffer aus bestent unter Ei

Der Darbanellen-Andjug.

28 na. Rom, 8. Aprif. Die "Tribuna" melbet aus Mithen: 25 000 Mann ber Darbanellenerpeblion gingen gestern unter Ge-neral b'Amabe nach Keappen ab. In Mubros blieben nur unge-fahr 8000 Mann, die fich sur einen Halfte aus Senegalesen und jur andern Salfte aus Australiern zusammensepten. Ein frango-

sijder Leutnant erklärte, das Expeditionsforps hätte nicht volltommen in Mudros ausgeschifft werden können, da es in Mudros an Arinkwasser mangeste und die Pserde starden und da die hygisnischen Berhältnisse sehr khlecht woren. Man sah voraus, daß die Wartezeit der Aruppen auf Lemnos sehr groß gewesen wäre und beschlöß daher, sie in Regypten auf die Wiederaufnahme der Operationen gegen die Dardanllen warten zu lassen, die nur dei volltommenem Jusammenwirten der Land- und Seestreitkräfte stattsinden werde.

tommenem Jusammenwirten der Land- und Seesstreiträste stattsinden werde.

Der Rachricht der "Triduna" aus Kairo, die im Grunde nur bestätigt, mas aus dem dichten Stillsweigen der amtlichen Dreiverdandsstellen längit als Gerücht, Bermutung und ichließlich Bedauptung ersprossen ist, wird man undedinat Glauben ichenken dürsen. — und damit ist denn der erste Teil des Dardanellenspiels, das als Tragödie Konstanuppels gedacht war, als Saturspiel der Berdünderen ausgegangen. Diere ernsten Richtage vor den Dardanellen haben die verdündeten Seegemaltigen einen Rückung engescholosen, der für den undeselligten Beschauper sat heiter icheisen fönnte; denn von Rudros aus volligag sich fein erzwungener Rickung geschlagener Truupen, die im Kampse ihr möglichstes geteistet, sondern ein freiwillger Ausschau geschlagener Truupen, die im Kampse ihr möglichstes gesteistet, sondern ein freiwillger Ausschalt, die niemals Gesegendeit erheiten, ihre Macht einzussehen. Ein Statisfenders dat hinter den Rudlisen gesanden — und wird nun wieder, weil das Stichwort nicht gesallen, zum Warten in die Garderode geschlaft.

Bei natürlicher Ausschauftung der Dinae sann die völlige Wegziedung der Dardanellendurchsahrt mit den genenwärtig vordandenen Mitteln nicht niehe zu erhössen wart. Für eine spätere Jahunst meg man neue Mittel erwägen, deute scheint jeder Han unsssichischs. — Goslie dennach eine fremde Urlage im fillen zur Flücht von Kudros mitgewirtt haben, so sann eine Ausschalt des gegenen Westen werden des Ausschaus von der in den de gaptischen der Auch ein Richt ganz von der ihne den Peresträsten verlanat. Wie aber auch die Kläce der Keinde des Sammenreiches lauten mögen, — ihre ängslich nerleunnete Riebertaan verlanden des durch ihren haltigen Ausbruch von der Eingeständen werden des durch über der eingeständen werden die der eingeständen werden

Kleine Mittellungen

Berlin. Der berühnte Schaufpleter Alerander Moiffl, der befanntlich botd nach Beginn des Arieges als Ariensfreiwilliger in die deutliche Armee einten und nun in einem Schäigengraden dei Ropon liegt, ist zum Unteroffizier befördert worden.
Paris. Das Einrücken der Jahrestsalle 1916 dat begonnen.
Fönig Georg und Ritchener an der Front Aus Brüffel wird berichtet: Wie nerleutet, trifft der englische Ariesemirister Lord Richener in den nichten Lagen an der befoligen. Auch ein Leiten und die dertilichen Greitstälte zu beschätigen. Auch ein Leuer Beluch des Könins Georg von England an der Westtront wird als devorstehend bezeichnet. (Ctr.)

wird als bevorstehend bezeichnet. (Ctr.)

Den Mangel an Berluftlifen emplindet man in Frantreich iehr bliter und man kan sich vorstellen, wie die Bevölfterung dierüber bentt. Kim erchheint in Charleville wöchentlich weisen deheites des Arbenness. die den Bewohnern des oftwareten Gebietes die michtalten Rachrichten übernititelt. Das Blatt verölsentlichen Nebericken die bei kanzolischen Tagesberichte Diefes Blatt verölsentlichen wie die franzolischen Tagesberichte Diefes Blatt verölsen nie die franzolischen Tagesberichte Diefes Blatt verölsen die die franzolischen Tagesberichte Diefes Blatt verölsen die die franzolischen Tagesberichte Diefes Blatt verölsen die bei franzolischen Tagesberichte Diefes Blatt verölsen in etwas berainnt, die Ramen der in Deutschland desindlichen 250 000 franzölischen Artiensgefangenen aus verölsentlichen. Dabei werden die Kamen der Gelangenen aus der öltertikken. Dabei werden die Sternden verlehen. Ausgerdem wird das Lager anvegeben, in dem die Gernden bei hehreben. Ausgerden und den nich den den mit welchem Unterfied die ginner die bestätzungen der der die Gelangene ist die frankreich aufgenommen werden wird.

Wichte die Spier gekonnten. Die Angelegenheit nimmt nunmehr gescheren Umseng alle der werden 13 Berhaltungen vorgenom en.

genomn en. Gen f. Der Prösident der beinichen Kammer, Schollaert, ichabet die Unzahl der nach Frantreich gestächteten Belgier auf 300 000.

Beters durg. Der Stadthauptmann gab bekannt, daß die Stroßenbahnen Hetersbures abend aus Mangel an Kohle den Betried einstellen missen. Man ist dier der Ueberzeugumz, daß sich in Zukunft die Irinker von Kohle noch schweriger gestalten werde, und daß eine Besserung der Zustände nicht zu erwarten sei.

in Jutunit die Artier von Kohle noch ichwieriger gelialten werde, und daß ein Besserung der Justünde nicht zu erwarten sei. Br as em not nach der Ein nach me. Wie die russischen Blätter berüchten, berricht in Krasmysl Auch und die innere Gladt, die von der Kriegolarfel nur wenig gestreist wurde, hat wieder ihr berodminischen Aussichen ertangt. Sämiliche Kauslidden, Kastes und Gasthäuser sind neuerdings geösselte Die Justuhr von Ledensmitteln ist in vollem Gonge. Wohlhabenden Linuodharen wurde gestattet, sin noch Lemberg zu begeben. In der Wiederherftellung des zerkörten Clienbahntörpers wird eifzig gearbeitet. Rum Kommandanten der Kessung wurde nicht, wie es ursprünglich die Leneral Seilwand, londern General Artamonow ernannt. Die Antunkt des Krocksiesten General Artamonow ernannt. Die Antunkt des Krocksiesten General Artamonow ernannt. Die Antunkt des Krocksiesten General Artamonow ernannt. Die gentung der der Krocksiesten Gestwartet. (Ctr.)

London. Ein Telearamm der "Times" fündigt eine neue große Altson der Deutschaftenrichnen an, die erentuell vertugen würden, die Arbeiter der amerikansichen Munition und Kriessmaterialien aus den Kreeinigten Staaten nicht verboten werde. (Ctr.)

Lost der Webere Blätter erörtern die Rotwendiateit eines neuen Dreibundes zwischen Japan, Kubland und Frankreich.

Eine Aniprache des Kaliers.

WB na. K öln , 8. April. Die "Kölnische Boltszeitung" bereichtet: Der Rasser bielt an das 4. Garberegiment zu fiuß bei einer Beschäftigung am 13. März solgende Ansprache: Ich begrüße eiein altes blaues Regiment meiner Brigade in Keindesland zum erstemale, seitdem wir in Doberts gereziert haben. Das 4. Garderegim ant bat in diesem Filduage mit Gottes Hilfe unversänasslichen Berbewer an seine Jahnen geheftet und bis in die iehten Tage seinen alten Rubm ersiehten. Alle Euer frührer Brigadefammandem und Euer oberfter Reiegsberr ist es mir ein Bedirfnis gemesen, Cuch zu bestuden und Euer der Filduage und Gusch meinen Königlichen Dank auszuspecken, da sich das 4. Garderegiment in den leizten Tagen so ruhmreich be-

mabrt hat. Ich fonn fiots barauf lein, boft auch Ihr einen Anteil babt on bem großen Erfolge, und fo ipreche ich bem Regiment weine Gildeminische au keinen Erfolgen aus. Go Gott will, wird err Euch fernerhin beifen und und beitehen gur Aleberringung des Feinden. Dos ist des Jach, nach dem wir ferzben müljen, die der Erfolg, den Feind niederzugwingen, erdaültig erreicht ist, und wenn es noch folgen dauert. Gott helfe Euch dagit!

Jeppeline über der Nochice.
5; a.a.g. 9. April. Rach Anteredamer Blättermeldungen flogen geffen zwei Zeppeline nördlich von Schlermonnitoog über die Acrdice.

Das Ende aller Invafionsgesahr in Schleften.

Das Landratsomt in Kattowijs verbreitet die Rachricht, daß Generalfeldmarschall von Hindendurg an den Regierungsprässenten in Oppein die Mitteilung gelangen ließ, alle an der beutschristlichen Grenze Oberschlesteno angelegten Schüpengräben und ionstigen Verlettungen seine einzuednen und zum Ackerdau zu verwenden. Diese Mitteilung wurde an alle Landrate und Jürgermeister weitergegeben, und die Landwirte find von diesen im entsprechender Weise demograchistigt worden. Man darf aus Meler Anordnung noht mit Freude den Schuft ziehen, daß nach der Ausschlicht worden. Darf and der Ausschlichten Derstellung für Schlessen die Gesehr einer rustlichen Invasion vorüber ist.

- 5510 erbeutete Gelchüte.

BBna. Berlin, 8. April. Nach den Feitstellungen zu Minfang des Monato Marz belief sich die Gesamtzahl der die dochmin in Oken und Westen erbeuteten Geschütze auf 5310. Im einzelnen trugen dazu beit: Belgien etwa 3300 Geschütze (Feld. und ichwere, Frankreich etwa 1300, Außland etwa 850, England etwa 60. Mediand etwa 850, England etwa 60. Mediand etwa 60. Median etwa 60. Median etwa 60. Mediand e

Die Kriegsdauer.

Rom, 8. April. Die "Crompe" verössenlicht eine ihnerredung mit einem früheren leitenden Staatsmann, der die Anzicht andbrudt, daß der Beltirieg nicht die Aranter Bauern werde. Frankreib (und liebe Anglah des Cyministers stimmt mit anderen waßgebeiden Aeinatmelkungen aus Paris überein) sönne nicht mehr so lange Kiderstand leisten. Alcht einen weil es an Geld, sandbern weilt es am Ramnschaften sehle. Allerdings werde Eng-land den Anglangerungstrieg gegen Deutstädand sortzuseigen mit dand den Anglangerungstrieg gegen Deutstädand sortzuseigen mit den Konstitt zu verläusgern sachen, oder diese Enitem müsse die Gedutd seiner Allierten ermüden. Der Minister glaubt auch nicht en die Horcierung der Zachanelen. Den für dem Artieg enithei-denden großen Infammentloß erwartet der Staatsmann im Som-mer, sach die Indersenende den Frieden beingen dürste. Ein Leitartitel der "Idea Angunaie" togt, daß der Dreiverband nie-mals des naturendige numertiese liedergewicht aufbringen werde, um Deutschland und Detterreich niederamerten.

Ein Neutraler
über Deutschlands leebensmittelverforgung.
208 no. London, 8. April. Der ameritanische Korrespondent des "Daily Teiegraph", der die legten Monate in verschiedennen Teilen Deutschlands zubrachte, stellt selt, dob die Redensmittel reichtlich und die Breise nicht höher sind, als anderswo. Deutschland werde die nicht höher sind, als anderswo. Deutschland werde die nicht ich der nicht die voraussichtlich gut aussätzlich durchholten konten. Lieberall siehe man eine Menge Goldaten, die förperlich einen guten Einbruck machten. Die Bewösserung lei voll Opservilligteit und empfinde den Militarismus durchaus nicht als Schaltenseite, sei vielmehr im Gegenteil von den guten Erfolgen der allgemeinen Wehrpflicht überzeugt.

Frankreichs Friedensziele.

Frankreichs Friedensziele.

Frankreichs Friedensziele.

Frankreich ich dem Friedensfelusse der übriede türzlich, daß Frankreich sich dem Friedensstelusse der wirtzumken Wittelschaft und mirtigatilidere Art verstiedern misste, um Deutlichland tünktig in die Unmöglichkeit zu nersehen, einen neuen Krieg über die Menlicheit hermalzubelswören. — Die "Dumanite" der übert, daß diese Antweutungen den Wunkt ausdrücken, aus der Wittelschungsleise, den Frankreich sühne, einen Eroderungstrieg zu nachen, umd serert den "Temps" auf, zu erklären, was er mit den Andennungen gemeint dade. Der "Temps" erwidert deute in gezwungener Beise, er wundere sich, vie die "Jumanite" den Wittel der der derendlichen Vergeltung und den Wilken, das europäiligke Sieichgewählt auf der Armoldage, die Achtung und Kreibeit aller Villere zu sichern, mit Eroderungslust verwechseln fönne. Ganz frankreich aller Tarteien sei heute darin einig, daß Frankreich Sicherheium gegen jede Biederboiung einer Eroderungspolitik urth alle Mittel gegen jede liederrolchung zu sichern. Man milje und des Mittel gegen jede liederrolchung zu sichern. Man milje hossen, das der Siech das iedermann gesten sie, frankreich der Sieche Einerheiten erötzet werden mitglen, aus die führer der Sert dieser einerheiten verden mitglen, aus die ficher fürstelten norden, nännlich, daß Frankreich geachtet und der Friede fruchtber ein müsse.

Die Drüdeberger in Frankreich.
Gen i, 8. April. Millerand erflarte in der Kammer, er marbe dentbar fein, mein ihm Einzelheiten über die Drifdeberger nitgeteilt würden. Cleunencem lagte, die Alafie 1917 bürfe nicht zur Schlechtfront gefichtt werden, solame Regimenter dicht angenn lich in Borto umbertrieben. Er werde Millerand Taulende von Briefen zur Berjugung stellen, die die genauen Angaben entbielen.
Berlin, lieber der

Berlin, fleher bie gunehmende Lichtichen in Paris berichte der "Berl. Lefelang.", Barls wird weiter verduntelt werben, nochhen angestellte Experimente geigten, daß die Stadt für Jeppeline aus einer Sobe von 6000 fuß in einer Entiernung von by Littenetern sichten fet.

Eine deutliche Richtigstellung.

Kopenbagen. Der bekannte Berichterstatter des "Daily Teiegraph", Dilion, teilt seinem Blatie mit:
Rach ieinem Erkundigungen seien alle Gerüchte erlogen, wonach Deiterreich-Ungarn einen Sonder trieden abzuschließen gewillt jet. Kniber Franz Josef und die Regierung Delterreich-Ungarns hätten während des Krieges gegenüber Deutschand lich rückhaltslos offen und aufrichtig gezeigt. Desterreich dente des prieges der des Abscheides des Beschaften des des Ebscheiterseiges der des Abscheides des des Verleges der des Gendersteisens durch Desterreich sei niemals erörtert worden. Die gleiche uneingeschränkte Bundestreue besetzt das Radinett des Erolen Lisse. Anderereich die Gestung Ungarischen Teinden und Bundesgenossen. Tür den Foll, daß gewisse leinen Freinden und Verlegen des Aufliedes des Verlegens des Ver

u sichern. (Cir.)

Cnglische Bilderlügen.

"Der deutsche Arbeiter fühlt die Rahrungsmittelfnappheit" überichreibt die "Dailn News" (vom 2. April) stols ein Bild. worden, Richen iunger Leute hintereinander mit der Biechschiffel in der Kand auf die Austeilung der Mitdagsmahlzeit warten. Unter dem Bilde sehrt. Die die der die die Austeilen des Gessen die Stolste fehr: Die der die die Austeilen des Gessen wartet, ist ein alliäglicher Andild in Deutschland. Er gibt einen Begrisf von unserer Seemacht. Leider ist der Andlich erschwindelt. Eine große Jahl der dargeteilten tungen Leute tragen Stohbüte, die im Hintergrunde stehenden Bäume zeigen volle Belaubung. Das Bild ist also im Gommer ausgenommen, als es in Deutschand noch gar eine Bertebrungen und Ersparnis von Rahrungsmitteln gab. Die "Dailn Rews" much ihre Leser herzlich niedrig einschäuen, daß sie ihnen derart.

törichtes Zeng zu bieten wagt. Daß die abgebitdeten jungen Leute noch Geftalt, Gesicht und Aledburg vielleicht Beigier, aber teines-falls Deutsits sind, durfte treifich bem infular beschräntten eng-lischen Eefer taum auffallen.

Die deutschen Mittatärärzte in Beufiel.

Die deutschen Mittatärärzte in Beufiel.

In Brüffel tagte am Mittwoch eine vom Feldentlicktschef Egyellenz v. Schjerning zusammenderwiene große Arleguchtrurgenvorfammtung, zu der mehr als taufend beutiche Mittatörzte von den verschebenkten Teilen der Front in Frankreich, Belgien, Bolen, den Karpathen, aus den Feldbagaretten und den Izielligen, Folien, den Karpathen, aus den Feldbagaretten und den Izielligen, Bolen, den Karpathen, aus den Feldbagaretten und den Izielligen, Bolen, den Weltschein Ferschlichteiten Erfahrungen auszutauschen. Die sührenden Personilisteiten ber gegenwärtigen voulden Arlegshelt unde waren darunter. Auf ein Hulbigungstelegramm an der Anifer ging solgende Orabiantwort ein: "Großes Hupptquarrier. Ihner auf den Mittathen Feldbagen Derkamens und der Mitgen Bellen von Geschlichten Arlegschrützgen weinen herzlichten Dank über Anifer Dere und Bolt ind voll beruhigten Derkamens und erzuhöpferungsvolle Arbeit so diesen tapfern Aelden Keben, Bellen aus der Anifer Beten, Gelundbeit und Erwerdssäßigkeit erhält. Bilbeim I. R. — Cin glangendes Feltmahl in der Riefgenhalte der Liebgenebigden Welfen Keben, den Kengare, der ein Ereignis in der Geschäfte der Liebgenebigen ihren Wilfenhahl bedeuten und unsern Here Jehre Welfen beiten Gegen gereichen wird.

Die Gröffnung des eilak-totoringiteen Landtags.

Der Prassent banter nargen in deine eingebeiteringischen Beland auf Unterfüspung der notleibenden eifgebiedeteringsischen Beodlerung.
In felner Eintsrede wies der Staatsfetreiter Eraf v. Robern
dareuf hin. daß iert kriegsbeginn Eliaß-Lotheingen der Schauplag
von Kämpfen gewesen sel. In zwei Jeldhischten und vielen Gediegetämpsen im Lande sei der Keind stegreich zurückgeworfen und
dahren Lotheingen, das linteressigh und der arüfte Teil des Obereliaß von Frinde frei geworden. Rur im Südmesten des Landes,
auf einem burdschaftlich etwo 10 die 15 Kilometer breiten Greizig ihr dat sich eine Teilungstreg entwieset. Die tregerischen Ereigniste seinen auch in Eliaß-Botheingen südhar geworden. Die
baulichen Schaben seinen im Lotheingen und in Tellen des Obereilaß
bedeutend. Aus einzelnen Gemeinden dat zu ihrer eigenen Sicherbeit die Bewilterung entsernt werden nußen. Aufgabe des Reiches
werde es sein, die ertstenen Schäben auszugleichen, vorfäusig
tonne jedoch nur für die Beseitigung dringender Rotfalle Sorge
getragen werden.

Der Berankstag wurde ohne Dedatte an die Budgettommission
verwiesen.

Der Veranschlag wurde ohne Debatte an die Budgettommission verwiesen. In a. Etra fi burg (Ell.), 8. April. Aus den Mittellungen des Staatssetzers in der heutigen Sigung der 2. Kammer ist noch bemertensmert, daß die Echaden in Elfah. Loberingen lehr erhebtich aufurbleiben gegenüber den Schaben in Oftpreußen. So betregen die bemischen Schaben aus der solgten in Oftpreußen. So betregen die bemischen Schaben aus der solgten Schaben der Anleien des Alleinerten. Welaus am ichwersten betrossen wird zweisellos der Süden des Obereisaß.

Cages-Rundidan.

Die "Norddeutsche Affgemeine Jestung" schreibt zu der Geburt der Bringsessein im Aronaringenhause. Mit inniger Preude wild die Kunde vom der Geburt einer Aringessein im House des Kronaringenpaces in Breußen und gang Deutschlich desprüft werden. Der Scher blühender Söhne des Aronaringen und der Kronaringen zuschen Selleichteit erstreuen wird, wie die vier ersten Sprossen Belleichteit erstreuen wird, wie die vier ersten Sprossen der kreupfingen familie. Die berglich Andänglichteit, die unser Bolf mit dem Herrschause von allersder verdinder, und die in der gegenwärtigen ernsten zusch den die Brinzessen kann der Kronaringen und sie der Brinzessen von die Brinzessen des gange Hodenge und für den der Verdierten und bei der Gestaften des gange Hodengesternhaus wachtnien. Gleichtwie Ihren Moselfäten dem Kreise und der Kroiserin des hehre Elüch dehen Moselfäten dem

gefunder, frohgemuter Sorofien heranwachlen zu sehen, if Ihren Raiserlichen und Küniglichen Indheiten dem Aronpri, und der Arenprinzessen zu seine Wahr und der Arenprinzessen zu sein. Möge die Baringung auch für bir über der Ihresschaften und den meinem und den neugederene gestin in ihren Schuh und Schirm nehmen, auf dah sie als Berbe des Indhenzollernhauses blühe und gedelbe.

Deutic Ameritaner grundeten in Amerita eine große Tages-tung mit 2 Millionen Dollar Rapital jum Smede ber Bertre-ig eigener und mitteleurspäischer Intereffen.

der Anier bankt ber Ariebebant.

A. B na. Berlin, 8 Mpril. "Rordbeutsche Allgemeine Zeichung". Auf den an S. De. den Anier erstatteten Bericht über die Bermaltung der Reich ab an tem Jahre 1914 sit von der der deimen Jioktadinnet das nachtebende Linkwortscheiben ergangen: "Großes Hauptquartier, 3. April. E. M., der Kusser und König daben von dem Berichte Guerer Erzellenz vom 28. März und dem vorgelegten Berwaltungsberichte der Reichebant sür 1914 mit deher Beisfeldigung Kenntnis genommen und daraus ersehen, mit welcher erfühnlichen Gorgalt und welfen Borausslich die Krichsbant er verftanden det, sich auf den Fall eines Krieges rechtzeite vorzuberreiten und seinen zewaltung und keinen Anforderungen gerech zu werden. S. Beisfeldt erfennen die zignzenden Leistungen der Nachaschnt sawie die Beispeldung voll an, und find allen, die sich gene Bedeutzung der gegeltigten Erfolge für eine alleitige Alleiseihrung voll an, und find allen, die sich an der Kriebeite Stelligung aller Aussich der, ihr ihre treue Arbeit dennders den beitelligung aller Aussich des Kriegesluhrung voll an, und find allen, die sich an der Kriebeite Stelligung der Kussen S. R. sich über die erfolgreiche freimillige Beteilligung aller Aussich des Stelligung der Kussen des Goldbeitandes der Keichebant lebbait gefreut. Allerhöchstem Aussichen die Em Erzelfung der Verlagen der Erzelfung zu jacke beehre ich mich Em Erzelfung der Machant der Kriebeit gefreut. Allerhöchstem Aussichen die McKlitzstung zu machen, der Stelchebant allerhöchste der Allerhöchsten die Stelchebant allerhöchste der Kriebeit gefreut. Allerhöchstem Anne Erzelfung in geeigneter Beise zu übermitteln.

Un ben herrn Reichstangler (Reichsamt Des Innern).

Colaiberichte u. Rollanifce Radriaten.

Birbrid, ben 9. Mprit-1915.

teroffigier Deinemann im Bionier-Rgt. Rr. 25.

Der ft a beifche fieifch vertauf wurde auch beute febhat in Anfprich genommen. Morgen trab foll ite Betennt-machung die Bertaufeftelle namentich fur Gelberfelichertauf geoffnet fein.

* Preuß. Sübb. (Agt. Preuß.) Atassensotterie. Wir machen baraus ausmertsam, daß die Erneuerung der Pole zur vierten Agsie der d. (231.) Lottere die Höllichens heute Freitige, den 9 B. M., abends 6 Uhr zu ersolgen hat. Dia Jehung beginnt am 12 Mars.

aber maget daram aufmertsam, das die Ernemerung der Hole zur vierten Masse der S. (23.1.) Lotteren bei späelern heute Freisig.
den 9 8. M., abends 6 Uhr zu ersolgen hat. Die Keinen bereit Freisig.

Meddeden. Dier hat sich unter Beteitigung, der Handmertofammer edensiss ein Ausschuch gedildet zur Ersätzung eines Berichteralung und Seikenvermultung sür Ariegsverstämmselte.

— Der zur Zeit die er weisende Dr. v. Breiten da ch. der
preußische Minister der össentillung über. In den ach, der
Artes der Artes zur Elsendahrectvoaltung über. In feiner Berrichtschließen Arbeiten med ist an das siene Tenennung zum Gerichtschließen in der Freisigen gediere Musgaden zugevosltungstätigteit wurden ihm sortzeseigt gedere Musgaden zugevosltungstätigteit wurden ihm sortzeseigt gedere Musgaden zugevosltungstätigteit wurden ihm sortzeseigt gedere Musgaden
werten, u. v. die Uederleitung der Freisigen Ledwigsdahn, die Citarichtung der Arbeiten Bering, die neue Stendahnstricke

Bering, der Arbeiten ber Kösiner Elsendahnstricken Bereispsansingen,
die Erschließung der Ariet und der Hohne Elsenstrichen Amme Mei
Gerichließung der Arbeiten ernannt. Die hervorragenden

Berdinnte, die er ich als Minister um die Entwicklung der Berdernangen

mahrend des jezugen Arczes erworden hat, sind allgemein bekannt,

wer. Ein nicht untmitereijanter Echademerfag-Brozeß, könsedt

auf Zeit voor dem hieligen Landqueraht. Der Hatermelster Frig in

Sannenberg wohnt genau in der Portsehung der Erzahendahn
linie. Eines Tages gab es in dem Jaule aln gewaltiges Arochen,

wer ein Matorwagen, über den Endahen der hadurt angesichter

Barenberg werden der eine Kalpannerfag-Brozeß, könsedt

auch ein Batorwagen, über den Endahen der haben, und ein Santorwagen

über der kiel der dereiche und den Brozessen Gesten einsehnen,

ilt der, der Leise den echaden veranlaßt daben, und ein Santorwagen

der Kalpanner ver gebirt murde, dat isch dahn, der Genebenen Falle eine herartige Frageten Sereigen einsehnen

er der Beußeren Berießung eine Sereigen Gesten Lei

Bertäuserin, ihm sechzig Mart in Lapiergeid umzuwechsein, da er die Scheine verschiesen wollte. Gerne fam man dem Aunden ertgegen und überließ ihm das gewünschte Bapiergeld, das er auch sosort twoertierte — doch de entdette er pidplich, daß er tein dares Getd dei sich date. Raturtig gad der Aunde anfandelos das "twoertierte" Bapiergeld der Bertäuserin zurück, um sich dar Geld zu holen. Diese össinet den lunichige erst als der "Aunde" weg voor und entdette, daß das Auvert ser und der Inhalt nur Liedpierschiese waren. Bei dem gleichen Schwindel wurde er voor einiger Zeit in Marburg abgefaht. Das Schöffengericht dittlerte ihm eine Strase von wie Ronalen Gefängnis zu.

Wiesbaben, 8 April Die "Genossenhaftsbank für Keilen-Massu

pierschilgei waren. Bei dem gleichen Schwindel wurde er voc
einiger Zeit ir Marburg abgefaht. Das Schöffengericht dittlerte
ihm eine Strose von vier Monden Gestängnis zu.

Wiesbaden, 8 April Die "Genossenschaftsbank jur heisen tellen.

C. m. d. h." hielt heute nachmittag in ihrem Sigungssaele die
21. Jahresversammlung ab. In seiner Erdfinungsansprache gebachte
der Oorstignebe. Candwirt sig zu mann. Niederessen in marmen
Worten der Derdienste des verkordenen Candengradegerdneten
Bargermeister a. D. Wolft-Biedrich, die dieser sich im das Genossenstellen aberhaupt und als Drassiden im des Genossenstellen aberhaupt und als Drassiden im des Genossenstellen aberhaupt und als Drassiden im des Genossenstellen der Auftrag des Verkordenen erhod
sich die Dersammlung von den Sigen. Namens des Vorstandes erleutete Derdondolstektor De itt zu n. eingehenden Bericht über
das abgedaufen Geschstischen 1914. Es wurde hauptlächte darunf
hingswesen, wie zwecknichte se geweien, von Ansam des verleutete Derdondolstektor De itt zu n. eingehenden Bericht über
das abgedausen Geschstischen 1914. Es wurde hauptlächte darunf
hingswesen, wie zwecknichte se geweien, von Ansam des eine größtmögliche Liquidität der Bank in ihrer geschäftlichen Entwicklang hausardeiten. Die Bank habe sich tro, großen Geschwerkausst des keines dinagewinnes wegen verleiten sossen, deskalderkausst des keines dinagen zu zusühren und eis sein der Tiltzei der Realkeedistenachtung zususühren und eis sein der Kaussichen, zumal sie in der Preuhischen sienet Begradung, den Kichtellen der Verschlichen der Verschlichen der Verschlichen der Verschlichen der Begradung, daß ein von cht genossenschaftlichen Genossenschaftlich in der Begradung, daß ein von cht genossenschaftlichen Genossenschaftlichen, Bernschungen der verschlichen serbeite in der des keiner Begradung, uma sie ein der Verschlichen der State kürzsich des schlichersenschlichen serbeiten und erste keiner Begradung, daß ein von cht genossenschaftlichen Gestige gektoglichen den Sicherheite

oer kriegszeit ein getreues Spiegetolio von der geinden kriedigenolfenischten inm bildet, in welcher die landwirtschaftlichen Kreditgenolfenischten (auch die 28 ihr angegliederten des Candhreises Wieshaben) stehen, Scherfieht. Die Unierdringung der Einquartierung an den sorderungen der Wirte gescheitert. In Bersolg des Beschuluss der leigten Gemeindevoertreterligung über die Unierdringung der au erwartenden Einquartierung waren die hiefigen Soalbestiger zur Berchandlung über diesen Gegenstand eingeladen. Herr Bürgerneiter Schmidt, der die derechtigten Minde der Bürgerschaft in der Gemeindevoertreterstigung mit aller Entschiedenheit vertreten hat und energisch sür die Rassenquartiere eintrat, zweigelte nicht daran, daß mit den dert. Bürken ein für beide Leise annehmbares lederreinschmen gestoristen werden würde. Es war ein Breis von eiwa 1.50 Mf. pro Lag und Kopf in Anglegebracht worden, moau die Gemeinde 30 Big. dinzuzugaben gedabt date. Ran ging
dadei von der Anslicht aus, die Biete unter den heutigen Berhätnissen wiel dadei verdienen tönnen, sondern der Rossenvehätnissen wiel dadei verdienen tönnen, sondern der Borteil der
Birte sollte nach Anslicht der Gemeinkovertretung dauptsächlich auch
darin bestehen, daß die Leute ihr Geld dei ihnen verzehren und
ihr Birtichgissbetried sich dadurch bedeutend heben mürde. Für
Quartier ohne Berpsiegung sollte den Birten die volle Geroisgebühr von 15 Big, pro Rann und Tag gewährt werden, soweit
is die Betten leibt fiellen, im anderen Halle sollten 5 Big, davon
für Lieferung jedes Etuahlaces pro Tag in Abyug gebracht werden,
momit die Anschaftungskosten wieder gedenst worden wären. Die
Birte sielbt selben und da 20 Big, sie blodes Quartier ohne
Berpsegung. Unter diesen Umfächnen wurden die Berdandungen
turzer Hand abgebrochen, und es bleidt nichts anderen ohne
Berpsegung. Unter diesen Umfächnen werden, woch die Postandungen
turzer Hand aber die Undernachen der Berpsiegung von 1.80 pro Tag
ich zu machen, auf 1.50 Rf. erhöht werden, woch die Halle wird dann werde Be

wird. (Schierst. 3ig.)

Aiedermallul. Nun sind von hier 3 Uchter zum Militär eingerück, sewie somitiche Meiger und 2 Bäcker. Es sind noch dahler eine Lehrerin für samtliche Schulen und ein Bäcker. Wie man hört, soll die Gemeinde den Hauptehere restamiert haben und ware es sehr zu weinschen, des dem Anzag entsprochen würde.

Im Laufe dieser Woche bekommen wir dier noch eine Kompagnie Bler zur Einquartierung, welche dann im Berein mit dem soll miglang des Krieges dier weilenden Brückenfommande die Garnison Riederwollus bilden werden.

Garnijon Riederwalluf dilden werden.

Gelesheim. Die Anfpriche der Gemeinde Griesheim an die franklurter Stadtverwaltung für Armen und Schullaften haben sich sein eigen Jahre won 100 000 Mart auf 130 000 Mart erhöbt. Die Verhandlungen wegen Jahlung dieser Gelber dauer ich sohen. Desst seinen wie Bürgermeister Wolff in der Eriesheimer Gemeindewertreterstigung mitteilte, eine Einigung auf gülichem Wege zwisches beiden Gemeinden in naber Aussicht zu deben. Der Gemeindebausbaltungsvoranstiglag für 1915 schlieht in Einnahne und Ausgade mit 1 900 000 Mart ab. Kür Zwecke der Arlegsfürforge wurden die jeit 100 000 Mart verausgadt. Eine Erhöhung der Steuer um 10 Prozent ist notwendig geworden, sohah in Justunkt 160 Kozent Juschlan zur Einfommensteuer und 175 Brogent Juschlag zur Kensteuer zu zahlen sind.

Oberiahnftein. Der nerftorbene Kommerzienrat Leffing bai ber Ciabt 10 000 Mart zum Ansban eines Weges vermacht, 10 000 Marf für bie Altertumsfammlungen, ferner 5000 Mart, beren Jinsen zu Welhnachisbeiderungen an Arme vermanbt werben follen.

- Alleriel aus der Umgegend.

Mainz. Die Tabelle der Ariegounterstühung sür städisische Arbeiter zeigt solgende interessante Jadien: 40 Frauen waren sindere so, von 85 Frauen datte zebe 1 Aind, von 100: 2 Ainder, 40: 3 Kinder, 18: 4 Ainder, 9: b Ainder, 7: 6 Kinder. Jwel Ainder überweisen also in den meisten ffällen. — Die Ariegosamilienthierstähung wird zur Zeit in MicMaing an 4700, in Mainz-Mombach on 470, in Mainz-Kastel an 460, in Mainz-Kostkelm an 500, zusammen an 6130 Bersonen ausgezahlt. Dannit ist jedoch reincurege die Höckstässiererstäht, die durch die Einderssand des ingeheiten Landsturms sich der And der Nach die Einderssand des ingeheiten Landsturms sich der And der Neuen Eisendahnbrüde Bingen. Die Arbeiten am Bau der neuen Eisendahnbrüde Bingen-Nidesheim schreiten sie, ell woran. Auch der Bau der Anschüftlicken wird eises der Anschuftlicken wird eine der Anschuftlicken wird eises der Anschuftlicken wird eine der Anschuftlicken wird eine der Anschuftlicken wird eine der Anschuftlicken der Anschuftlicken wird eine der Anschuftlicken wird eine Anschuftlicken der Ans

geeignet sind.

Du jestst nicht über ein Saatseld ichreitent Die Wintersaaten, Korn und Weigen, haben die falte Jahrenzeit gut überdauert und ichreiten schon sichtlich in hrem Wachdum fort. Es geschiebt nun leider gar zu däufig, daß Versonen, um ihren Weg aduptigren, einen Bsab über einen bestellten Ader anlegen und damit Loujende von jungen Gereckspelfangen durch ihre führtitte vernichten, sohn an der Stelle eine Ernie nicht mehr zu erwarten ist. In diesem Jahre ist die eingehindlie Schonung der Saaten dringendes Ersobernis und es sollte daher, isder melden, seinen fluch auf einen bestellten Acher zu seinen, damit tein Hahr und später kinne Aehre verleiten Acher zu seinen, damit tein Hahr und später kinne Aehre verleichen Acher zu seinen, damit tein Hahr und später kinne Aehre

verloren gebt.

Reftungt Jedhoftbriefe genau aberifieren. Die Jahl ber mangelbaft aberifieren und ber ungulänglich vergatten Heldpoliebriefe ist troh allen Bemühungen ber Goloverwaltung, den Kullitum von der Bihrigfete einer richtigen übreflierung und lachges maßen Berpaatung der Feldpositierdungen zu überzugen, noch immer sehr groß. Bei den beinglichen Boltammelssellen geden täglich liber noch über 150 000 mangelbalt abreflierte sowie 9000 ungenügend verpaatie Heldpositbriefe und Bakachen ein.

Ein Untersedvoolsübrer, Rapitainteutnant Klaulen von "U. 16", der bereits zwei engeliche und einen Iranzöllichen Dampfer versent hat, hatte eine Untersedung mit dem amerikanlichen Korrebondenten Kant von Wiegand. Besondere interesjant war barin die Bemerkna, ein wie guter Schalleiter des Kalfer ist. Es tommt in untergetouchten Zustande häusig vor, daß man des Geräusich der Fropeller eines darüber hönweglahrenden Dauppiers hört. Wie angestrengt da die Reeven jedes Einzelnen sind, dann man sich benfen. Iedesmal, wenn das Schiff wieder auftauchen soll, wird für einige Minuten strengte Aube befahlen, damit man hören fann, od eben ein Schiff in der Rahe ist.

Die Witte Gumm, die wegen angehlicher Leilnahme an der

hören fann, ob eben ein Schiff in der Rabe ift.

Die Witwe hamm, die wegen angebilder Teilnahme an der Ermotdung fires Mannes zu 15 Jahren Jachthaus verurteilt worden ist inn bereits & Jahre abgeleisen dat, detreibt defanntlich das Wiederaufnahmeverschen. Im worigen Frühlahre war es endicht ihrem Berteidiger gelungen, so viel Beweismaterial zu ihrer Unschund zusammtenzubringen, dass ist aus dem Jachthause entialfen werden tonnte. Eine neue Berhandung fonnte aber noch nicht andereumt werden, weit frau Jamm sich im Jachthause einer soch gehopen das der noch nicht andereum ersche herbeite zugezogen dat, das sie einer Berhandtung nicht selgen tönnte. Des ist ist wei Grau ist von den Eberfelder Schwurgericht Zerntm auf den 23. April festgeseht worden. Da der Justand der Trait aber nur als "beschänft verhandtungsfähig dezeichnet wird, ist es fraglich, od die Berhandtung stattfinden fönnen wird.

Fran aber nur als "beigeränkt" verhandtungslädig bezeichnet wird, ist es fraglich, od die Beihandtung lattlinden tönnen wird. Des Arematorium in Berlin ist jest nach der Johl seiner Einächerungen on die Spise der deutschen Krematorien getreten. Bödhend zum Beispiel im Fedruar vorigen Jahres noch Leipzig mit 101 Einälsderungen an der Spise finnd, datte im Fedruar Bertin: deren 103, während Leipzig nur 98 zählte. Kein anderes deutsches Krematorium erreichte 100 Einälderungen. Orft un Meligie Mit 84. Golds 54, Aufersude und Raing je 25, Marnheim II. Olfendach 20, seinelberg 14. Frankturt a. R. und Wiesebaden je 11. Darmfindt 5. Gegen das Borgabri ist Geschaft ist der des des Spises des Spises der des Spises auf 229. Bon den Berftordenen waren zufrügegangen, von 335 auf 229. Bon den Berftordenen waren 535 männlichen und 384 weitlichen Geschlechts. Im ganzen fanden die jest in Deutschland Geschlechts. Im ganzen fanden die jest in Deutschland Geschlechts. Im ganzen fanden die jest in Deutschland Geschlechts. Im ganzen fanden die fest in Deutschland Geschlechts unter des dem Schaftsten Wiesender Leise Deutschlechts des Leiserschlung der fraudsichen Russland verfelben. Biefe Deutschle weitschen Ausgeschlechts des fester stember Sprachen. Wiese Deutschlechts des Schaftsten Beispischen Erstehen. Diese fonnen wertvolle Diesefte oder erglischen Erstahl wirde erworben. Diese fonnen wertvolle Dieseften der reglischen Erstahle erworden. Diese fonnen wertvolle Diesefte der Landslügfen der gerichteritanden Ginderulung der Landslügfen auch erworden. Der Unterrichts in den Beschalb eigt die Brownissischen Leiserschleigung aber der Alleges geschehen, lowet ordnungemäßig vorgebilder Lehrfrätz wer der Eine Lehrbeitäligung aber der Reines geschehen, lowet ordnungemäßig vorgebilder Lehrfrätz wer den Front gesen der Kreges geschehen, dewet ordnungen State und der geprüft werden, de unteren und mittleren Klassen der Front gesen ihren. Bei unter den den erforten Bildung beitigen. Der Unterricht er Brouwer keinen der Front gesen seine Leh

diefen Frlauknisscheine zum Erteilen vom Petrodunierricht für die Dauer des Arieges ohne die jonst erforderlichen Zeugnisse bewissigt werden.

Dasn, odwohl nur eiwa 15 Kilometer hinter der Front gelegen, scheint, wie unsere Leser auch schon aus verschiedenen Rotizen gesehen haben, ein Mittelpuntt lünstlerischer Bestredungen im Riege wetden zu molden. So wurde am Oster-Aroniag in der Kathebrate die 18. musitalische Ariegoandocht abgehalten, die 32. der seit November in Frantreich veranstalteten, wie die Vertragsstosse soge lagt. Eine andere Feier schildert uns ein Feldpossbrieft: "Ostersonniag war dier auf dem Sobatenstriedhof ein schoner Feldposterlanst. Eine Angelle spielte dazu, die beidem Gestütigen diesen Angestestlanst. Eine Angelle spielte dazu, die beiden Gestütigen diesen Angestestlanst. Eine Angelle spielte dazu, die beiden Gestütigen diesen Angesche und unter "Deutscher Krigomännershor Lagen" ang nei schone Lieder. Es waren mehrere hundert Soldaten, Vostberente, Eisendhahner und Andere anwesend. Die Einganzspfarte naar mit Fahnen und Krünzen geschmidt. Nederhaupt der anngeschender, der sehre einzelne Grad wer mit Blaumen geglett. Die tranzschlichen Grader wurden von den dier wohnenden Franzolen geschniedt, aber seinzelne Grad wer mit Blaumen geglett. Die tranzschlichen Grader wurden won den dier wohnenden Franzolen geschniedt, aber sehr der de ind ein großen blauweitzen Schäube. Aufder unteren Geste siehen die ein tapellenartiges Gebäube. Aufder unteren Geste siehen die ein Too, so will führen Schaftreit, der gesten die Angebriede Schäube. Auch der unteren Geste siehen geden. Geradebber ist ein mächtiges Dentmal mit einem Gestenstein, darumer die Inschrift "Sieg ist not, Leben aber nucht". Die der Kabe davon erbeit sied ein mächtiges Dentmal mit einem Gestenstein, darum erheben sieden fein mächtiges Dentmal der siede sieden sehn der der hie der Schäuber verschieden. Weine Kronzellung nach ein Kranzellung der der hie der Schäuber der Geställer und der Schäuber und der Schäuber der Bertage und der Schäu

Madensens C.sernes firenz. Ein General hatte sich im Oktober bei Warichau durch entscholisienes Vorgeden so ausgezeichnet, daße er dassir das Elserne Arenz ertier Aldse hätte bekommen müssen Run war dies über sichen für ihn benntragt worden wegen der Führung seiner Brigade an den Milga-ledergängen, aber eine getroffen war es noch nicht. Andensen aber meinte sehr einfle, daß eine Ansternung nicht so tehr lange auf sich warres. Lessen durse und so übersandte er dem General sein Elsernes Arenz, mit einem mit Bleistut geschriebenen Ictel: Korpe-Hauptigustiet Tartzgun, 12. 10. Lieber Hahn, das sier Sie erbetnen Alterne Merenz, mit Bleistut geschriebenen Ictel: Korpe-Hauptigustiet Tartzgun, 12. 10. Lieber Jahn, das sier Sie erbetnen Alterne Merenz, mit bleistut geschriebenen Ictel erstenen Anteriorische Truppensührung gestern der einschulkstätige und vorsiogreiche Truppensührung gestern des Kialerzow verlangt aber eine sosonische Truppensührung gestern des Kialerzow verlangt aber eine sosonische Ausgebnissen der den der Westellen zum sofortigen Anlegen mein Arenz. Herzischen Smarwussell Aufrichtig Ihr Baalensen.

Dom drussen kriegedumer zeugt die Ausschrift, die ein belgischer Eigenbahnwagen trägt, der in Liegenin auf dem Lodwiller Bahnhof seht. In keiter Kreibeschrift ist logendes zu lesen:

Tienn ich den Kreibeschrift ist logendes zu lesen:
Tienn ich den Kreibeschrift ist logendes zu lesen:
Tienn ich den Kreibeschrift ist logendes zu lesen:
Tienn ich den Kreibeschrift ist logendes zu lesen:

Die Butowing.

Buntes Allerlei.

Berlin. Die Berliner Stadtverordnetenverjammlung bat wit großer Mehrheit der Berjadtischung B. E. W. Berliner Alettri-gitätswerfe) zugestimmt und gleichzeitig dem Ragiftrat die Pi-nanzierung dis zur sode von 186 Millionen Mart genehmigt.

Jad Johnson, ber ichwarze Weltmeisterborer, ber vor einigen Jahren burch leine riefigen Karperfrafte und "Robe Aufieben erregte, ist nun boch einmal geschlagen worden und zwar von einem Weitsen, dem Ameritaner Jesie Willard, ber ihn in der 26. Runde niederschlug.

Brofreite iolf man trocken aufbewahren, demit ile nicht verschimmeln; man kaan Re zu Suppen und sonitigen Gerüchten perwenden.

Theater-Spielplan.

Ronigliches Theater in Bierhoben. Beröffenifichung obne Gemahr einer eventi. Abauberung ber Borfiellung.

Freitag, 9. April, Abon. B, Rater Lampe. Anf. 7 Uhr. Ende eima 1974, Uhr. Samstag, 10. April, Abon. A, Abu Saffen; hierauf; Die Jahress geiten ber Liebe. Anf. 7 Uhr.

Refideny-Theater in Wiesbaben. Vreitag, 9 April, 23. Bolfsportiellung, Bention Echiller. Camerag, 19. April, Ren einftablere: Der Beildenfreffer.

П

Deffentlicher Wetterdient.

Borausfichtliche Bitterung für die Beit pom Mbend bes 9, April bie gunt nachften Abend: Abnohme ber Bewöltung, troden, wieder warmer, weftliche

Befdäftlicher Reflameteil

Dine reigenbe Benbeit, welche bie Ainber friefenb Geichie lichtet erlangen laftt und gleichgeing wuregung vorlegent, berdell auf Banid ieber Vehr fofentret von Berte & Riubgrmebt. S. m. b & Bertin W br. Es it bied eine Musiconeinden mit bert verfatebenen, allerliebten ihjenduber. Mal Banifo, mit bad eine Brebebole bed berfthmien Rinbermebtes beigeithat.

Rirchliche Nachrichten

sellide Airde.

ben 11. April 1915. Quafi

Conniag, ben 11. April 1919. Linger Stabl. Begnn ber Edublenft (Sauptlirche). 3)err Aarrer Stabl. Begnn ber Adulens 97: Uhr. bes Gottesbienftes 10 Uhr. Eingt. 27, Houptl. 234, Test: 1 Joh. b. 4. Rach ber Prebigt 234, 7. Schlubt. 392. Berbert. Beginn fiebe oben. Serr

Cottesbiruft auf der Weidfreite. Herr Pjarrer Rübler. 5. Ube nachmittage (Evangel. Gemeinbehaus.) Eingl. 90, Hauptl. 204, Shiptl. 204, 6. Alnder-Gottesbiruft füllt in den Ferien aus.
Coangelicher Aidner- und Jünglings Berein. Biblifde Befpreciung nachmittago 4 Uhr im Diakoniflenbeim. Legt. 306). 20, 19—29.

20. Conngelischer Sonntags-Berein junger Madden. Bersammlung von 41; libr nachmittags im Haufe Acthausstroße Rr. 57. Ronfirmanden-Abend. 8 libr abends im Goals des Diakontifenbeims, woan die diesjährigen Konfirmanden berglich einesidere werden, mit Anfprachen von herrn Klarres Kilder und Sacht. Ceichenbitterdienst. Bon Conntag. den 11. April die einfal. Camelog, den 17. April E. Deufer, Airchitraße.

Delher Sonnieg, den 11. April 1915.

rm. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse und hl. Kominamion des Milterverins und des Narienvereins. 8 Abrilindermesse. 6 Ahr: seierliches Levitenamt mit Bredigt und zeierliches der 1. hl. Kommunion der Kinder. 11.15 Uhr Killikärschenheim.

gottesbienst.

Gs wird gedeten, im Hochamis um 9 Uhr die Plätze der irche möglichst den Angehörigen der Erstrommunitanten zu rervieren. Die übrigen Biarrangehörigen werden ersucht, ihrer iomstagspsticht in einer der übrigen hi. Messen zu genügen.

Bom 9 Uhr vormittags die 5 Uhr nachmittags ist nach discholengen und esstimaden sie nach die der Anordnung Aussehung des Allerdelligten und es sinden esstimaden für baldige siegreiche Berndigung des Arieges statt.
2—1 Uhr: Bestinnde der Barmberzigen Schwestern und des

12—1 Uhr: Betjunde der Gefellen- und Jünglingsvereins.
1—2 ühr: Betjunde des Gefellen- und Jünglingsvereins.
2—3 ühr: Betjunde des Marienvereins.
3—4 ühr: Betjunde des Küttervereins.
3—4 ühr: Betjunde des Chassenseins.
3—6 ühr: Setjunde des St. Josephooreins.
3—6 ühr: felerliche Schluhandacht mit Umgang.
Löglich 6 ühr hl. Resse im Marienhaus und 7.15 ühr in der Herriche.
Mm Montag vorm. 7.15 ühr Dantsagungsmesse. Derseiben mahnen die Erstommunitanten del.
Gamstag nachm. 4.30 ühr Beichtgelegenheit.

Sonntag, ben 11. April 1915. (Weiher Sonntag.)
ormittage 6 Uhr Gelegenheit jur hl. Beichte, 7 Uhr Frühmeile,
9 Uhr Hochamt und Feier ber erften hl. Kommunion; banach
find Beftiunden um einen glüdlichen Musgang bes Arteges
Rachm. 5 Uhr Schluhandacht mit Aufnahme ber Kinder 9 Uhr Hochamt und Feier der erften bi. Kommunten; banach find Beiftunden um einen glücklichen Ausgang bes Arieges. Rachen 3 Uhr Schlushandacht mit Aufnahme der Rinder in die Asspischu-Kinderichaft.
Rontag Ant für die im Felde stehenden Soldaten.
Dienstag bi. Resse für einen Berstorbenen.
Rittwoch bi. Resse nach Reinung.
Freilag bi. Resse jür den in Kartin Rohr, abends 7.30 Uhr Ressumegandach.

Areuzwegandagt. amstag hl. Melle zu Ehren der Mutter Gottes; nachen. von 5 Uhr und abends von 8 Uhr ab ift Gelegenheit zur hl. Beichte.

Weiher Sonning, den 11. April 1915.

Uhr Frühmeile, 8.45 Uhr feierliches Hochamt und Feier der erften bl. Kommunion der Ainder. Te Deum. 2.15 Uhr fatramentaliko Segensondacht. 5 Uhr Schligenbacht des Beitages zur Ersiehung des Friedens. Die Ordnung der einzelnen Bei-fitunden ist die übliche.

nunden ift die übliche. Beichte: Camstag 5 Uhr, Conntag morgen 6.15 Uhr. n Rontag um 7.30 Uhr ist ein Dankjagungsamt für alle Erst. dommunikanten.

fommunitanten. Un Bochentagen ift die hl. Meffe um 7.10 Uhr. Samstag, den 16. April 1915: Rachm. 2 Uhr Beichte der Erftfom-munifanten. Rachm. 3.30 Uhr Beichte des Müttervereins unf

Compelifor Collesbienft zu Ambr Breitag, den 9. Aurit 1916, jabbatamfang 6.45. Cabbatmorgen 8. Cabbatmadu audgana 8 littmod und Donnerdian Mold-Chodeld.

Anzeigen-Teil

Detreffend Borratserhebung für Berbendftoffe vom 7. April 1915.
Muf Grund der Bundesratsverordnung, betreffend Borratserhetungen vom 2. hetruar 1915 (Reich-Gefeh-Blatt Geite 54)
wird folgende Bekanntmachung erlassen:
§ 1. Bon der Berfügung betroffen sind

1. entfettete Berbandwatte jeder Art,
2. gewöhnliche ungeleinnte Watte,
3. Rompressen: Rull,
4. Binden: Mull,
5. Gage.
6. Camber.

4. Binben-D 5. Gage, 6. Cambric.

a. Cambrie.

2. Jur Austunft verpflichtet find

1. alle, welche die in § 1 aufgeführten Gegenstände aus Anlas ihres Sandelskeitriedes oder fonft des Erwertes wegen im Gewahrsam und oder unter Zollaufficht haben, taufen oder vertaufen;

2. gewerbliche Unternehmer, in deren Betrieben die in § 1 aufgeführten Gegenstände erzeugt oder verarbeitet werben.

3. Kommunen, öffentlich rechtliche Körperschaften und Bertade.

2. Rommunen, öffentlich rechtliche Körperschaften und Beer tände.

§ 3. Ju meiden sind

1. die Borräte, die dem zur Austunft nach § 2 Versstücketen gehären; dabei ist anzugeden, wer diese Borräte ausbewocht (genaue Abresse), mit Angoden der Kengen, die von den einzelnen Versonen oder Firmen usw. ausbewocht (genaue Abresse), mit Angoden der Kengen, die von den einzelnen Bersonen oder Firmen usw. ausbewocht werden;

2. die einzelnen Borräte, die sich — mit Ausnahme der unter 1. angegedenen Bengen — au herde mit feinem Gemodrsom bestinden, sowie die Eigentümer (unter Angode der genaum Abresse) der einzelnen Wengen;

3. die Rengen, die sich auf dem Transport zu dem nach § 2 zur Aussenst verplichteten, oder unter Jollaussicht (auf dem Bege zu ihm) besinden.

Die Wengen sind einheitlich in Kisogramm anzugeden und zwar für sehen in § 1 genannten Stoff getrennt.

§ 4. Zeitpunft sür die Angaden der Weldung. Zu melden sind alle in § 3 ausgesührten Borräte und Wengen nach dem am 7. April 1915 vermitage 10 Uhr tatsächsich bestehenden Zustande.

§ 5. Ausgenommen von der Verlügung sind Borräte, die am Tage der Korretserbedung weniger als do Kliogramm von einer der in § 1 ausgesührten Gegenstände betragen.

§ 6. Die Keldung ist zu ersosgen lich V. S. Celpsiger Dieg 17.

§ 7. Die Meldung der zu ersosgen bie von ihr beauftragten Beanden sind der W. S. Celpsiger Dieg 17.

§ 8. Die zuständige Behörde ober die von ihr beauftragten Beanden sind der zu ersosgen bes zum 17. April 1915 au untersuchen und der Einen Borrates an Berdanostossen und versuchen sind, der der zur Ausstunft Berpsichteten zu prüsen, in denen Forzets an Berdanostossen und versuchen sind, der der zur Eustunft Berpsichteten zu prüsen, in denen Forzets an Berdanostossen und versuchen sind, der der der zur Eustunft Berpsichteten zu prüsen.

prujen.
§ 9. Wer vorsählich die in den oden genannten § gesorderte Mustunit zu der in § 7 angeseyten first, nicht erteilt, oder wissenstilich unrichtige oder unvellstandige Angaben macht, wird mit Gefängnis die zu 6 Monaten oder mit Geschrafen die zu 10000 Mt. deltraft; auch fannen Vorräte, die oerschwiegen sind, im Urteil als dem Stoat versällen erstärt werden.

Moins, ben 7. Mpril 1915.

Der Gouverneur. geg. v. Buding, General ber Mrtillerie.

Bie ich jeftgeftellt habe, befinden sich saft überall im Reierungsbezirf verhöllnismößig noch erhebliche Mengen von Weienmehl, die als der Gesahr des teilweisen Berderdens ausgesetzungsfehen werden mössen, weil nach den gestenden Bestimmunger um in geringen Umjange Weisenmehl verbaden werden darf Reine Berfügungen vom 19. Februar ds. Is. — I. 4 A 786

Um unter allen Umitanben ein Berberben ber Beigenmehl-rate zu verhindern, order ich hiermit an, bag bis 30. April 50.

50.

1. Det ber Bereitung von Beigenbrot Weigenmehl in einer Mischung verwendet wird, die 10 Gewichtstelle Roggenmehl und 100 Teile des Gesamigewichts enthält, sowie daß an Stelle des Roggenmehlgrsches Kartossel der andere mehlentige Stoffe verwendet werden tönnen.

2. daß dei der Bereitung von Roggendrot das Roggenmehl zu 30 Progent durch Beigenmehl erieft wird.

8. daß die Milhlen Beigenmehl in dieser Rischung abgeden.

Borftebende Unordnung bringe ich zur allgemeinen Kenntnis. Die Ortspolizeibehörden veranlaffe ich, die Unordnung auch prisiblicher Weile befannt zu machen. Biesbaden, den 1. Upril 1918.

Birb biermit veröffentlich.

Brotmarten.

Die Kusgabe der Brotmarken für die nächte Boche vom
12. April bis einicht. 19. April erfolgt am Montag, den 12. de. de.
13. und 4. Begirt in der ftädtichen Turnhalle, Eingang Kalferftraße, für den 8. Begirt dollzeiben Baldftraße.
Rach dieser Zeit sinder Baldftraße.
Rach dieser Zeit sinder die Kusgade im Kathaus Zimmer R. 20 während der gemannten Dienststunden statt. Die Berbraucher gerien sind als Ausweis siets mitzubringen. Die am Ende einer Woche nicht verdrauchen Karten behalten ihre Giltigseit weiter.
Richtausgedrauchte Brotmarken werden mit 5 Big. sür je 2 Stüd von uns im Zimmer Rr. 19 zurückgefaust.
Biedrich, den 9. April 1915.

Der Ragsstraß. 3. B.: Tropp

Betr. Stäbtischer Jietichvertauf.
Samstag, ben 10. de. Alts., vormittage von 9—12 Uhr wird in ber fiedbischen Lebensmiteivertaufsftelle, Urmenruhstraße 2. Ede Wiesbadener Graße, ein größerer Boften bestes Selbertielch jum Breise von 1.10 und 1.20 Mt. das Pfund zum Bertauf gestellt. Biedrich, ben 9. Upril 1915.

Rach Berordnungen des Stellvertretenden Generalfommandos des 18. Armeeforps sollen, um für die Frühjahrsbestellung
noch weitere Kräste versügdar zu machen dessen zu erhalten, von
den 3. I. nach nicht einderusenen Rannschaften beseinigen, die
die bie stellvdesstellung noch unbedingt bendigt werden, die
fern nicht deringende militärische Interessen dazu zwingen.
Deberstädigen noch nicht einderusen Rannschaften, die zur Krühjahrsbestellung umentdertich erscheinen, wollen sich unter Borlage ihre Rilitärpapiere auf dem Bolizeiburo – Rathaus, Jimmer Rr. 15
umgehald, spätissen des 13. des Mis. meiden.
Biebrich den 9. Kuris 1918.

Biebrich, ben 9. April 1918.
Die Polizel-Berwalfung. Bogt.

Beir. Freigabe von Sonnlagen jur Frühighrabestellung.
Muf Grumd des § 3 der Bezirfs-Bolizeiverodnung über die dustere Heilighaltung der Gonn- und Feieriage vom 12. Mätz 1918 (Amtsolatt G. 115) mird hierdurch zur Gicherstellung der Boltsernährung die Erlaubnis zur Bornahme von Arbeiten filt die Bestellung der Frühlahrssaaten in Feld und Gerten an den auf den 11., 18., 25. April und 2. und 9. Mai de. 3s. sallenden Gonn niegen erteilt. Bährend der Jeit des Hauptgattesdienstes dar niest geerbeitet werden.

arbeitet werden. ebrich, den 9. April 1915. Die Polizei-Berwaltung. Bogi.



Militär-Derein.

Monats-Berfammlung

findet am nadften Camstog, ben 10. Abril bo. 36, abenbe 9 Uhr im Bereinslofal ftatt. Die Mitglieder werben um bollgabliges Erfcheinen gebeten.

Der Borftanb.

Dangeransjuhrgejelligaft 6. 6. m. b. g.

Morgen Camstag finbet abenbe 9 Mbr, im Gaftbaus "Bur Infel" eine

Derjammlung

mit folgenber Zagesorbnung ftatt:

Befanntgabe ber Bedingungen bei ber Berwenbung bon Gefangenen gur Gelbarbeit.

Die Mitglieder werden hierzu ergebenft eingeladen. Der Voratand.

Ch. Tauber, Wiesbaden, Fernsprecher 717. - Kirchgasse 26.

Photographie und Projektion

Grosstes Lager am Platze in

Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln leich istustrierte Proteilete gratie. 454 Ichri**ù: Apetheker Oppenheimer, Pieradrege**rie Elektro-Biograph.

Seute letter Zag bes großartigen Illufions. Dramas in

Sint Rojalenlegente aus dem Ural.

Atelier Stritter Rammunitanien Breisermäßigung

Adolfftraße 15.

Rindfielich jum Koden Did. 60 Pfg. Rindfielfd jum Braten Did. 66 Dig.

Sthliertes Simmet ju vermieten Rathauditrabe 43. Grobe Leeve Manfarbe biffig au vermieten 84. Reberen in ber Gelüditstrile.

Gal mibliertes Bimmet u vermieten Jahntrabe & s. r. Gut mibl. Simmer

m 1 Stod au vermieten. 1178 Rib Theirmannhrone 15, v.

2 Arbeiter tennen Logis erbalten . Gilfabethenftr 2

Bohn-u. Schlafzimmer pri au vermieten. Råberes Priebricher. L. 2 Ci.

Simmer und Rüche su vermieren Birage 28.

Rieine Bahnung Prisbrietenge 1

ftube. Rammer u. Ruche Priebrichtrabe 21

2-Bimmermahnung & Getrenba a au mermteten. effestrebe hi nab b Saubm.

Alamet, Rice u. Mani, und 1 Rice u. Genbe (Chbo) au vermit ten Jabnkrahe 11.

Theiemannitrade 9

3 Jimmer n. Mil-er du verm. 1800
1814. Manner Strane 61. 1. 1

S. Simmer Brontibit Wobne.
mit Judebör du vermieten.
auf Anterfirade 1, 1. Laban.

Sem 1 Mai au vermieten fortebboloweg A beite frimmetinin

Seriogsblat 1,
2. Gud ned ber Biobhabener
Rilee au. babide 4. Simmer
wobunna mit Coubbor lofert a
ye mieren.
Ridb. b al beim hauben Red

Raiferftraße 84 I. Gtod, berricaftliche 6-8immer-Wohnun

Villa

Launhäuferfrate & unt gehe Simmern und Hubehör, an ver-fanfen ober au vermieren. Rab. in berGeichaftskelle bab Bürger-Bere ind.

Wasche **Henkel**'s Bleich Goda

Suhrmann

Bris Clouts. Abolfeplas 1.

Båder lehrling

fofort gefucht Rinlinger, Påderei Burganffe.

Ganberer Junge ... Brottragen orludt malles frabe 80.

gurs geld find bas befte und nobr-baftefte meine [438 Railer-Ruden

feinfter beuticher Butter-Ruchen

i Die verfanblert, empfieb

Softenditor Revuner Rafferfte. 3. Gernipr. 357

Das Sieija von einem gel. Gawein mirb son margen fuß 8 libr an ausgebauen. Harbausftrake 34.

Borgen auf bem Gatter: Comortimurgel 15-18 Epiner billig, alle Corren Gemble. Gutter Cler.

Gin Ader Spinat gu vertaufen Raiferplay 12

Ebner- u. Gatoeinefalter, fielfament Bib. 13 Big.

Eras ber teuren Beit Damen- nub Kinber- fowie Troverbitte ju auffallenb bill. Breiten. Granflurier Tamenbutbans, Bunfenftroje &

Bu vertaufen: Schreibvult

får Soller Gasherd

nter u. Rubi m Coarbrenne Ansuleben vormittags. Am Andfichesterm 8.

Schulbücher falt neu, filr Luceum Staffe 7 billig su perfauten Statterftrage 68, 1, r.

Schulbücher für Geria 5 Unterfeftenba billi bu verfauten Biesbabener Strate 34.

Metalibetten an Private. Karalog frei. Holsrahmensu vr., Kinderhett Encombbettabrik Schi i. Ther,

Stife gebal. m paru, Grinter dr. B. (121
me ran, Geiten, Gefreite,
Fabrurgaie, Theften, Biffres,
Tinder, Gethie, Gefreide,
Tinder, Gethie, Gefreide,
Tinder, Gethie, Generu-,
Anne a. Schreib-, Beneru-,
Anne a. Schreib-, Beneru-,
Anne a. Schreib-, Beneru-,
Anne a. Soiceel m. geichnigt.
Bedmaca nub bergi billia.

45) 6 Rengaffe 6.

Rhenmatismus
Siat and Ijdias.

1100 Bes. Behandi Bergi emobien Bist. Wreris. Brechin.

112 11. E- 6 Ukp n. Derthod
Beitz Man. Biesbaben.
Odinaraane 1d. 1. Noa

Frauenleiden rentil bel, Arend, Bier-ranti) bel, Arend, Bied-ben Gerfrit 26. Gorober - Mer, and Gonnage, ha